

Moin, Moin und Grüß Gott!

Zuhören, lernen, umsetzen ist die Devise. Vielen Dank für Ihren Besuch und die vielen anregenden Gespräche anlässlich des MiTek Tages in Kassel.

Dass NP-Konstruktionen viel können und auch echte Gewinnertypen sein können, freut nicht nur uns, sondern ist ein Highlight für die ganze Branche, was viel förderliche Publicity erzeugt.

Die effektive, zeitsparende und vollumfängliche Tragwerksplanung sowie Bemessung ist der Fokus von PAMIR. Auch in dieser Ausgabe wollen wir Sie über nützliche Funktionen und die Entwicklung der Gruppe der frühen Anwender auf dem Laufenden halten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Oliver Amandi und das MiTek Team

MiTek Tag in Kassel

Mit einem rundum attraktiven Rahmenprogramm aus Live-Vorfürhrungen und Präsentationen hat am 10. Mai der MiTek Tag in Kassel vor fast 100 interessierten Gästen stattgefunden. Neben dem gesamten deutschen MiTek Team waren auch die führenden Personen des PAMIR-Entwicklerteams vertreten. So konnten wir uns über die aktive Teilnahme von John Speed, dem Direktor des europäischen Software-Entwicklerteams, von Mats Hofverberg von CSCE Skellefteå, dem „geistigen Vater“ von RoofCon & TrussCon und des neuen PAMIR sowie von Kyle Richardson, dem Projektbeauftragten für Deutschland, freuen. Ihnen war es sehr wichtig, bei der ersten öffentlichen Präsentation von PAMIR in Deutschland dabei zu sein, um Reaktionen unseres Marktes direkt wahrzunehmen.

Nach einem Kaffeempfang am Morgen konnte der MiTek Tag mit Willkommensworten und der Terminplanung zum Ablauf der Einführung von PAMIR in Deutschland durch Oliver Amandi (MiTek Geschäftsführung) begonnen werden. In der ersten Vorfürhrung wurde anhand eines Winkelwalmdaches gezeigt, dass die Eingabe eines kompletten Projektes in PAMIR einfach



Großes Interesse vor großem Publikum am PAMIR-Präsentationstag

und schnell geschieht. Auch die folgenden vorgetragenen Themen, wie die automatische und manuelle Dachausmittlung, das Erzeugen, Anpassen und Bearbeiten von Bindern sowie die Möglichkeiten in den Voreinstellungen und der Materialverwaltung, zeigten die Flexibilität und die Philosophie, die hinter PAMIR stecken. Die über den ganzen Tag verteilten Live-Vorfürhrungen zu PAMIR, wurden von dem MiTek Ingenieurteam - Felix Häßlein, Christiane Jeschke, Robert Milrath und Jochen Scherer - abgehalten. Das Vormittagsprogramm wurde durch die kurze Vorstellung der MARK 1, einer neuen MiTek Stempelpresse, die in 3 verschiedenen Ausführungen angeboten wird, von Herrn Walter Imbschweiler abgerundet.



Oliver Amandi stellt den Zeitplan für die PAMIR Einführung vor



1. Vorführung mit der Eingabe eines Winkelwalmdaches

Das Nachmittagsprogramm begann mit der Vorstellung von FreshDesk, das neben einer Wiki sowohl für RoofCon & TrussCon als auch für PAMIR, einem FAQ-Bereich und einem Kundenforum ein Ticketsystem zur Erfassung von Wünschen, Verbesserungsvorschlägen und auch Fehlern bereithält. Daran anschließend konnten wieder bei Live-Vorführungen erkenntnisreiche Einblicke in PAMIR gewonnen werden. So wurden auch die Neuerungen in Hinblick auf die Ausgabe von Zeichnungen, Produktionsunterlagen etc. und die Flexibilität auf Grundlage von Voreinstellungen, Automatismen und Makros, die in PAMIR möglich sind, gezeigt. Neue Funktionen, wie die Verbinder- und Verbindungsmittelbemessung (siehe auch **Verbinder in PAMIR** auf S. 4 dieser Ausgabe) und die Lastübertragung, die manuell zwischen einzelnen und nicht zwingend im Grundriss vorhandenen Bauteilen definiert werden kann, begeisterte viele Zuschauer.

Posi Struts™ kommen in Posi-Joist™ Deckenträgersystemen, als Posi-Rafter, X-Rafter und als Posi-Attic zum Einsatz. Diese vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten von Posi's wurden im Vortrag zur Posi-Technologie informativ dargestellt. PCS-Verbinder ermöglichen im Zusammenhang mit Posi-Joist™ Deckenträgersystemen einen Holz-Beton-Verbund und bieten damit eine Reihe beachtlicher Vorteile. Anhand von Fotos konnten Beispiele aus der Praxis die Machbarkeit untermauern. Auch die Eingabe einer Posi-Joist™ Decke und die eines Attic-Binders mit Posi-Joist™ Untergurt wurden live vorgeführt.

Vor und nach der Veranstaltung boten sich bei Kaffee und Kuchen und auch zwischendurch beim Mittagessen Gelegenheiten, um offene Fragen zu klären bzw. zu beantworten. Bei ungezwungener Atmosphäre wurde die Möglichkeit wahrgenommen, um sich mit einem Mitglied aus der EA-Gruppe (= frühe Anwender-Gruppe), mit einem MiTek Mitarbeiter, mit einer Person des Entwicklerteams oder auch untereinander zu unterhalten. Wir freuen uns und möchten Ihnen über das durchweg positive Feedback danken und blicken gern auf einen erfolgreichen und gelungenen MiTek Tag zurück.

Verfasst von: C. Jeschke & F. Häßlein,
MiTek Ingenieurteam



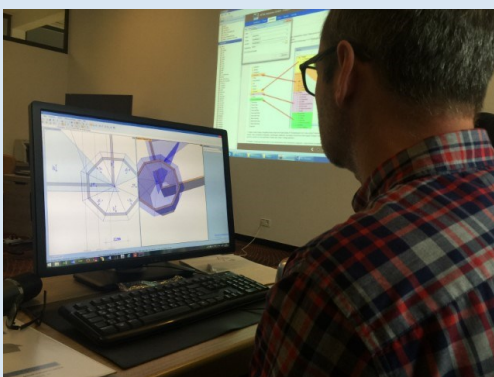
„Von vorne bis hinten“ konzentrierte Begeisterung der knapp 100 interessierten Gäste

2. EA-Schulung in Kassel



Zuhören, Lernen und Mitmachen:

v. l.: Frau Riebe, Herr Flerlage, Herr Richter und Herr Sagmeister, im Hintergrund: Herr Amandi, Herr Speed



Blick & Klick in PAMIR



„Beam me up“ to PAMIR:

v. l.: Herr Flerlage, Herr Heil, Herr Richter, Herr Sagmeister, Herr Richardson, Herr Hofverberg und Herr Milrath



Fragen und Antworten bei ungezwungener Atmosphäre:

v. l.: Andreas Ludwig, Thomas Rochow, „Mr. PAMIR“ Mats Hofverberg, Christiane Jeschke und Jochen Scherer



Freudige Erkenntnisse zu später Stunde:

v. l.: Thomas Rochow, Felix Häßlein, Mats Hofverberg und Andreas Ludwig

Im Vorfeld zum MiTek Tag wurde die Gelegenheit genutzt, vor Ort in Kassel am 09. Mai die mittlerweile 2. Schulung der frühen Anwender (= EA'ler) durchzuführen. Nach den wöchentlich veranstalteten TeamViewer Meetings, bei denen die EA'ler die Möglichkeit hatten an Online-Vorführungen, teilzunehmen, fand nach ca. 3 Monaten wieder ein persönliches Treffen statt. Wir haben uns über eine zahlreiche Teilnahme gefreut und durften so Markus Flerlage (Holzbau Janssen GmbH), Stefan Heil (Holzbau Heil GmbH), Andreas Ludwig (Ludwig Bauplanungs GmbH), Raymund Richter (Natec GmbH & Co. KG), Fanny Riebe (Schmidt & Thürmer Holzbau GmbH & Co. KG), Thomas Rochow (Ing.-Holzbau Schnoor GmbH & Co. KG) und Michael Sagmeister (Laumer Bautechnik GmbH) begrüßen.

Die geplante 1-Tagesschulung war so aufgebaut, dass zunächst die einzelnen Themenbeispiele von den MiTek Ingenieuren im Wechsel demonstriert und die notwendigen Schritte aufgezeigt wurden. Im Nachhinein konnten die Anwender durch selbstständiges Üben am eigenen Rechner die Funktionen und Werkzeuge näher kennenlernen und vertiefen. Fragen, die sich beim Bearbeiten stellten, wurden direkt vom betreuenden Team beantwortet. Diese PAMIR Schulung wurde ferner von Mats Hofverberg und Kyle Richardson unterstützt, die beide eine langjährige Erfahrung mit, eine Leidenschaft für und ein enormes Wissen über PAMIR besitzen. Beide sind entscheidende Personen des europäischen Software-Entwicklerteams. Auch noch beim gemeinsamen Abendessen und darüber hinaus nutzten die EA'ler den gegenseitigen Austausch. Fragen, die nicht während der eigentlichen Schulung gestellt wurden, konnten auch noch am späten Abend beantwortet werden. Die Begeisterung war seitens der EA'ler und seitens MiTek zu spüren.

Mit der 2. Schulung der frühen Anwender wurde auch der Startschuss für die 6.0-Version gegeben, welche nun für die Produktion genutzt werden kann. Die Produktionsfreigabe dieser Version ist nicht nur wegen der notwendigen Normenanpassungen, sondern auch wegen vieler spezifischer Features für Deutschland möglich. Wir freuen uns darüber, dass der Schwung von einigen EA'lern aus Kassel mitgenommen und bereits erste Projekte in PAMIR eingegeben wurden. Allen EA'lern wünschen wir eine erfolgreiche Zeit mit der Umsetzung ihrer Projekte in PAMIR!

Verfasst von: C. Jeschke & F. Häßlein,
MiTek Ingenieurteam

Deutscher Holzbaupreis 2017



Turnhalle Haiming in NP-Bauweise

Bild: Mit freundlicher Genehmigung von S. Schels (PK Odessa)

Unser Glückwunsch an Laumer Bautechnik GmbH (www.Laumer.de) und die Architekten Almannai Fischer, München, zum Gewinn des [Deutschen Holzbaupreises 2017](#) in der Kategorie „Neubau“.

Das Tragwerk der 2,5 Feld-Turnhalle in Haiming besteht aus 38 Satteldachbindern mit 25 m Spannweite sowie aus 850 m² Wandelementen. Alle Bauteile sind in Nagelplattenbinderbauweise, auf Sicht in Birkenweiss gestrichen. Es wurden ca. 200 m² M14 Nagelplatten von MiTek verbaut. Montiert wurde das Objekt von der Zimmerei Holzbau Hecker in Kastl.

Verfasst von: **Oliver Amandi**,
Geschäftsführung

Verbinder in PAMIR



Info zum Verbinder im Grundriss

Verbinderergebnisse

Kategorie	Produkt ID	Bestandteil	Lieferant	Bezeichnung	Status
7	BSN6193	Balkenschuh	Balkenschuh-Strom/Strom	Simpson Strong-Tie	Geplant
				BSN-Balkenschuh - Teilraumregelung	

Support Details

Objekt	Reihe	Stärke	Höhe	Verstärk.	Genügt	lsg	Material	Typ
	90	100	100	90	0	2	Tischer	Untergr.
	91	100	100	90	0	1	Tischer	Untergr.

Reactions and Capabilities

Reaktion	LF-St.	Vorzeichen	Charakteristik	n _{Red}	V _M	Zulässige	CB
Oben	0	0,001	0,7	1,00	1,00	0,504	11,2
Rechts	0,021	0,044	7,7	1,00	1,00	0,204	10,3
Links	0	0,000	7,7	1,00	1,00	0,204	10,3
Unten	0	0,000	7,7	1,00	1,00	0,204	10,3

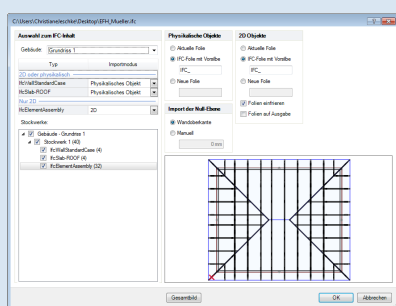
Auszug aus dem Protokoll

PAMIR bietet auch die Möglichkeit Verbinder von Simpson Strong-Tie zu bemessen. Die stetig wachsende Bibliothek wird zu den nächsten Programmversionen zunehmend erweitert, so dass im Laufe der nächsten Monate eine Vielzahl von Winkeln, Sparrenpfettenankern, Sparrennägel und Balkenschuhen auswählbar sind. Diese Verbinder können sowohl konstruktiv eingesetzt als auch bemessen werden. Verwendete Materialien werden in Materiallisten für die Kalkulation ausgegeben und stehen im Protokoll mit den entsprechenden Bemessungswerten zum Nachweis zur Verfügung. Neben der vereinfachten Anzeige am Bildschirm ist es möglich, die Verbinder auch im Grundrissplan sowie in der Binderansicht darzustellen.

Somit wird nicht nur viel Zeit in der Kalkulation und Tragwerksplanung gespart, sondern auch immanant und kostenlos ein prüffähiger Nachweis erbracht - mehr Nutzen bei gleichzeitiger Einsparung von Arbeitszeit.

Verfasst von: **Oliver Amandi**,
Geschäftsführung

IFC - Datenaustausch in der CAD/CAM-Welt



IFC-Importdialogfenster aus PAMIR

Bei der zeitgemäßen, effektiven und vollumfänglichen Erstellung der Kalkulation, der Tragwerksplanung, der Arbeitsvorbereitung zur Produktion und der Nachkalkulation, werden immer verschiedene EDV-Programme für die unterschiedlichen Einsatzzwecke eingesetzt. Die IFC-Schnittstelle bildet dabei die zentrale Drehscheibe zum intelligenten Austausch von Bauteilen, Baugruppen und Hilfskonstruktionen in 3D. Somit werden nicht nur darstellende Linien und leere Hüllen übergeben, sondern die gesamten Material-, Bauteil- und Gebäudeinformationen, die notwendig sind, um das Bauteil in dem einlesenden Programm in allen Details weiter verarbeiten zu können.

Als Erweiterung der schon in RoofCon & TrussCon vorhandenen IFC-Schnittstelle kann PAMIR nicht nur IFC exportieren, sondern auch importieren. Somit können

Wände, Stockwerke, Dachausmittlungen und viele andere Details nicht nur zeitsparend aus der Architektur übernommen werden, sondern auch vervollständigt mit bemessenen NP-Bindern, Unterzügen und tragenden Wandelementen an andere CAD/CAM-Programme exportiert werden.

Verfasst von: **Oliver Amandi**,
Geschäftsführung

MiTek Industries GmbH
Schanzenstr. 23
51063 Köln
Deutschland

Telefon: +49 (0)221 / 802 85-0

Telefax: +49 (0)221 / 802 85-01

www.mitek.de

